



*Gott spricht:
Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.*

Jesaja 66,13



Auf ein Wort...

Gott nimmt mich in den Arm - wenn ich IHN lasse...

Liebe Leser,

Gott spricht: *Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.* Jesaja 66,13

Das Schluchzen eines Kindes kann sich schnell in Lachen verwandeln, wenn es die Mutter oder der Vater tröstend in die Arme nimmt. Es atmet auf, kommt zur Ruhe und springt wieder fröhlich vom Arm. Dieses Bild habe ich vor Augen, wenn Gott seinem Volk Israel verspricht: *Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.*

Die Geschichte Gottes mit seinen Kindern, dem Volk Israel, läuft alles andere als glatt. Wir lesen es in der Bibel: Sie gehen eigene Wege, verbünden sich mit Mächten, von denen sie mehr Hilfe erhoffen als von Gott. Aus ihrer Heimat in die Gefangenschaft weggeführt, fühlen sie sich von ihm verlassen und vergessen. Das hindert Gott aber nicht daran, an ihnen festzuhalten. In einem weiten Bogen entfalten die Prophetenworte in immer wieder neuen Bildern und Vergleichen Gottes Treue zu seinen Kindern. Sie gipfeln in der Zusage: „*Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet*“ und in der Ankündigung des zukünftigen Heils für Jerusalem.

Das ist eine Dimension von Trost, die ein „Alles wird gut“ bei weitem übertrifft. Gott sieht die zerbrochenen Herzen und Hoffnungen. Er nimmt Elend und Scheitern seiner Kinder ernst und macht sie zu seiner eigenen Sache. Wie eine Mutter erbarmt er sich ihrer. Dieser Vergleich ist einmalig und beschreibt eine besonders innige Seite Gottes, die weit über liebevolle Worte und Gesten hinausgeht:

Trost ist ein umfassendes Geschehen. Zum einen befreiend: Getröstete bekommen wieder Luft zum Atmen. Zum anderen gibt Trost wieder Grund unter die Füße. Letztlich geht es doch um Fragen wie: Wer gibt mir Halt? Was trägt mich im Leben und im Sterben? Wie kann ich

getrost leben - gehalten und frei?

Getröstet leben - mit festem Grund unter den Füßen und mit einem weiten Horizont?

Beides finde ich in der Grafik auf der Vorderseite. Zwei Kreise überschneiden sich. Ihre Schnittmenge, als goldene Ellipse hervorgehoben, ist leuchtende Mitte des ganzen Bildes. Sie liegt wie eine Diagonale zwischen zwei schemenhaften Figuren. Beide zusammen zeigen Gottes umfassenden Trost. Die eine beugt sich nach unten. Gott selber ist der Tröstende. Er sieht die lebensbedrohliche Not.

Die zweite Figur zeigt die andere Seite von Gottes Trost. Sie hat mehr Leichtigkeit. Gottes Trost befreit und entlässt in die Weite. Er heilt und erneuert die zerstörte Gemeinschaft mit seinem Volk und eröffnet ihm neue Perspektiven.

All das wird umfassen von warmem, glühendem Rot. Es sieht aus wie ein „Backofen voller Liebe“, mit dem Martin Luther Gottes Zuwendung zu uns Menschen umschreibt.

Getröstete Menschen geraten in Bewegung. Innerlich und äußerlich. Die Flügel erinnern an den Heiligen Geist, oft als Taube dargestellt. Er ist der Tröster selbst. Mein Tröster. Wenn ich IHN trösten lasse.

Sind das nur Trostpflaster, die schlimme Erfahrungen und Verletzungen beim Volk Israel damals und bei mir heute nur überdecken? Vertröstungen, die mich in meinem Alltag gar nicht erreichen?

Gott verspricht: *Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.* Eine Mutter, eine Mama, die ihr trauriges Kind in den Arm nimmt, ist für das Kind zutiefst real. Diesen Trost kann niemand vortäuschen - er wird einfach gegeben und angenommen. Wenn ich Gott beim Wort nehme, werden sich mir neue Horizonte auftun. ER sieht mich, auch wenn ich ihn in meiner Not vergesse. Damit ich erkenne: Mit IHM bin ich ganz bei Trost. Getröstet.



Finanzierung Gemeindepädagoge

Seit nunmehr 5 Jahren wird die Anstellung unseres Gemeindepädagogen maßgeblich durch die Kirchengemeinde finanziert. Da die Gemeinde finanziell hierzu nicht in der Lage war, wurde ein Spendenkonto für die Finanzierung eingerichtet. Die Resonanz und Unterstützung war sehr groß. Dieses war damals eine Grundvoraussetzung zur Genehmigung der Anstellung. Die in den Jahren 2011 bis 2013 auf das Spendenkonto eingegangenen Unterstützungen übertrafen die erforderlichen Aufwendungen. Der KGR hatte daraufhin 2012 entschieden, die Überschüsse für spätere Zeiten zurück zu legen.

Die jährliche Spendensumme schwankt natürlich, jedoch müssen seit Ende des vergangenen Jahres diese Rücklagen für die Finanzierung mit verwendet werden, so dass der Puffer mehr und mehr schwindet.

Die Landeskirche plant für 2017 einen neuen Stellenplan zu verabschieden. Wir kämpfen in diesem Zuge darum, dass unser Gemeindepädagoge in diesem neuen Stellenplan Berücksichtigung findet, so dass die Anstellungsfinanzierung dann maßgeblich durch die Landeskirche erfolgt. Doch bis dahin bedarf es unsererseits noch eines langen Atems.

Für Ihre Unterstützung möchten wir Ihnen herzlich danken.

Spendenkonto Gemeindepädagoge:
IBAN: DE 8652 0604 1002 0538 0340;
BIC: GENODEF1EK1;
Evangelische Bank e.G.

Stern für Gressower Kirche

Wie zum Sommerfest angekündigt, wird der Erlös aus allen Einnahmen unseres Sommerfestes für die Anschaffung eines Herrnhuter Sterns für die Gressower Kirche verwendet. Er wird uns durch die Advents- und Weihnachtszeit - für alle Vorbeifahrenden gut sichtbar - begleiten.

Orgelrestaurierung Kirche in Friedrichshagen

Die Arbeiten bei der Restaurierung der Orgel gehen voran. Als erstes erstrahlt nun das durch den Restaurator Herrn Brandtner aus Rostock fertig gestellte Orgelgehäuse in neuem Glanz. Im Zuge der Orgelrestaurierung wird auch die antike Elektrik in der Kirche erneuert und erweitert.

Die Fertigstellung der gesamten Orgel ist bis Ende Dezember geplant. Im Frühjahr 2016 möchten wir die Orgel mit einem Festgottesdienst neu einweihen.

S. Kutschera

Dankeschön

Das Jahr 2015 geht zu Ende. Im Rückblick können wir staunen und sind Gott dankbar für viele schöne Erlebnisse. Viele von Ihnen haben mitgeholfen und waren dabei. Danke!

J. Wischeropp

Segnung und Gebet für Kranke

Wir freuen uns, dass das Angebot der Segnung im Gottesdienst so gern in Anspruch genommen wird. Ab November soll es *nach jedem Gottesdienst* möglich sein, für persönliche Anliegen oder bei Krankheit für sich beten zu lassen.

K. W.



Gottesdienst zum Schulbeginn

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat - zu Gottes Lob!“

Die Jahreslosung aus dem Römerbrief folgte uns über den Sommer hinweg bis zum Familiengottesdienst am Schulbeginn. Unser schönes Gemeindepuzzle (Deckblatt hinten) leitete uns durch den Gottesdienst, verbunden mit einem schwedischen Lied.

„Das ist ja langweilig - bist du sicher, dass wir das singen wollen?“, so lautete die erste Reaktion darauf im Gottesdienst-Team. Aber irgendwie passte das Lied zum Bild und auch zu uns. Also sangen wir:

1. Strahlen brechen viele aus einem Licht. Unser Licht ist Christus, und wir sind eins durch ihn.
2. Zweige wachsen viele aus einem Stamm...
3. Gaben gibt es viele - Liebe vereint...
4. Dienste leben viele aus einem Geist...
5. Glieder sind es viele, doch nur ein Leib...

Viele, die zusammen gehören - das wollen wir sein. Familie Gottes!
Und das Lied, das entwickelte sich zum Ohrwurm...

Drachenfest in Gressow

Mit dem „Tierhäuschen“ und einem erstaunlichen Figurentheater dazu von Frau Wischnewski aus Schwerin begann unser Nachmittag.

Ebenso erstaunlich: Wir hatten guten Drachenwind und so flogen sie dann auf der Wiese hinter der Kirche -

himmelan! Vom Baby bis zur Oma waren alle begeistert dabei. Und als dann ganz überraschend ein Kuchencontainer auftauchte, war das Glück perfekt. Ist doch immer wieder ein schöner Tag, unser Drachenfest!

Erntedank in Friedrichshagen

„Nee, mein Mann kommt in diesem Jahr nicht, Herr Pastor!“

Das fing ja gut an, das Erntedankfest. Da hatte nämlich jemand gar nichts zu danken. So vieles war ganz anders gekommen, als er es gedacht hatte. Und dann soll man noch in die Kirche gehen und singen und Geld spenden? Umso verblüffender die Reaktion des Pastors darauf: „Ehrlich währt am längsten. Damit kann Gott gut umgehen.“

Und wie manch andere Dinge im Leben kann man das Danken auch erlernen, damit es nicht bei freundlichen Gefühlen hängen bleibt, sondern eine Lebenshaltung wird. Das jedenfalls sagt uns die Bibel und macht uns Mut! Denn: Alles Gute kommt von Gott. Das ist doch schon mal Grund zum Danken!

Apfelpresse in Friedrichshagen

Von 9 Uhr bis 22 Uhr waren die Helfer auf den Beinen, um tonnenweise Äpfel zu pressen. Wie immer gab es vieles zu „fachsimpeln“, zu kosten und nicht zuletzt waren der leckere Eintopf und Kuchen im Freizeithaus Grund zum stehen bleiben.

Möchten Sie noch Saft kaufen? Gern, im Pfarrhaus Gressow.



Die Christen in Syrien, Irak und den Nachbarländern stehen unter großem Druck. Dennoch nehmen sie seit Jahren Flüchtlinge auf, was nur durch ihren enormen persönlichen Einsatz und die Unterstützung vieler Christen aus dem Westen möglich ist. Der Fokus vor Ort liegt dabei zunächst auf der Versorgung Not leidender christlicher Familien, die in den Flüchtlingslagern der UN keinen Platz haben, weil sie dort als Minderheit unter Muslimen unter Druck gesetzt und diskriminiert werden. Darüber hinaus werden jedoch auch hilfeschuchende Muslime und Jessiden bereitwillig aufgenommen und unterstützt.

Auf Grund ihrer eigenen Erfahrungen verfolgen unsere Geschwister im Nahen Osten die jüngsten Entwicklungen in Europa mit Sorge und wollen uns Christen dazu ermutigen, den Herausforderungen durch die Flüchtlingswelle in der Liebe Jesu zu begegnen.

Liebe Geschwister in Europa,
ich grüße euch in Christus!

Wir befinden uns in einem bedeutenden Zeitabschnitt. Ich meine dies in Bezug auf die Flüchtlinge, die eure Länder überfluten. Gegenwärtig bietet sich euch eine vielleicht einmalige Möglichkeit. Ihr könnt sie entweder ergreifen oder verpassen und Europa [vielleicht] für immer verlieren.

Die [muslimischen] Familien, die in eure Länder kommen, sind gebrochen, verletzt und Not leidend. Ein warm-

herziges Willkommen kann ihre Perspektive und ihren Glauben rasch verändern.

Viele fliehen vor dem massiven Druck des Islam und sind hinsichtlich ihres Glaubens sehr verunsichert.

Sie sind aufgewachsen mit der Überzeugung, zur besten Nation und Religion zu gehören, die je auf Erden existierte, und in ihr Denken hat sich die Überzeugung eingebrannt, dass alle anderen Menschen verloren sind. Ihnen wurde nicht erlaubt, zu hinterfragen oder zu zweifeln. Alles galt als von Allah „gewollt“.

Liebe Geschwister, jetzt ist die Zeit, zu handeln. Setzt Gebet, Glauben, praktische Hilfe und viel Liebe ein. Muslime brauchen jemanden, der ihnen die Augen öffnet. Sie stehen vor euren Türen. Baut Beziehungen zu ihnen, zu einzelnen Familien, nicht zu großen Gruppen.

Lasst sie das wahre Gesicht des Christentums sehen (denn sie bringen nur die Vorstellungen vom Christentum mit, die man ihnen beigebracht hat). Die Geschichte wird eines Tages bezeugen, dass Gott in seiner Weisheit euch den Hungrigen geschickt hat, damit ihr ihm Essen gebt, den Durstigen, damit ihr ihm zu trinken gebt, den Fremden, um ihn aufzunehmen, und den Nackten, um ihn anzuziehen.

Ein besorgter Pastor im Nahen Osten

Nachricht bereitgestellt von Open Doors, Deutschland.



Herzlich willkommen

: zu den Gottesdiensten. Ab November feiern wir Gottesdienst im Pfarrhaus Gressow / im Ev. Freizeitheim Friedrichshagen.

Kindergottesdienst: Vor der Predigt gehen die Kinder zu ihrer Verkündigung.

Abendmahl: mit Oblate und Wein, Kinder werden in der AM-Gemeinschaft gesegnet.

Segnung und persönliche Fürbitte sind unsere Möglichkeit, nach jedem Gottesdienst vor dem Altar „sichtbare“ Gemeinschaft mit Gott und miteinander zu erleben. Auch Gebet für Kranke wird hier angeboten.

im November

- 1.11. 10 Uhr Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 8.11. 10 Uhr Gressow, mit Kindergottesdienst
- 15.11. 10 Uhr Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 22.11. 10 Uhr Gressow, mit Kindergottesdienst
- 29.11. 14 Uhr Adventsnachmittag in Gressow. Start in der kalten Kirche mit dem ersten Adventslied, danach Kaffeetafel und Programm im Pfarrhaus. Plätzchenspenden sind immer willkommen!



im Dezember

- 6.12. 10 Uhr Gressow, mit Kindergottesdienst
- 13.12. 10 Uhr Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 20.12. 10 Uhr Gressow, mit Kindergottesdienst
- 24.12. 15 Uhr Christvesper mit Musical, Kirche Gressow (Kirche vorgeheizt)
17 Uhr Christvesper mit festlicher Musik, Kirche Fr.hagen
- 26.12. 10 Uhr Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 31.12. 17 Uhr Gressow



im Januar 2016

- 1.1. 17 Uhr Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 10.1. 10 Uhr Gressow: Familiengottesdienst mit den Neujahrssängern. Anschl. Imbiss und Kirchenkaffee.
- 17.1. 10 Uhr Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 24.1. 10 Uhr Gressow, mit und Kindergottesdienst
- 31.1. 10 Uhr Friedrichshagen, mit Abendmahl



Kinder, Kinder...



& Teens

HEREINSPAZIERT

Teens

ins Pfarrhaus Gressow

Dienstag	16 Uhr Kindernachmittag * mini-club (0 bis 5 Jahre mit Mama und/oder Papa) * Kinderclub 5 und 6 Jahre
Mittwoch	17 Uhr Kinderkirche ab 2. Klasse: Lieder, Bibel, Freunde... 17 Uhr Chor für Teens und Erwachsene
Donnerstag	17 Uhr Kinderchor, ab 4 Jahre Singen, Üben, Spaß haben. Mit Orff-Instrumenten und Rhythmuserziehung
Sonabend	Der KONFI-Kurs für die 7. und 8. Klasse trifft sich samstags 1x im Monat. Um 11 Uhr Konfi-Zeit , danach Teenie-Treff (14+) ab 12 Uhr für alle mit Essen, Spaß, Bibelthema Spielen, Projekten... Termine erfahrt ihr bei Jens oder bei WhatsApp. Wie immer.
Sonntag	*Kindergottesdienst immer in Gressow (dazu bitte den Gottesdienstplan lesen!) *Familiengottesdienst 1x im Monat: Alte Botschaft neu verpackt für Junge, Ältere und alle anderen..., anschl. gibt's immer Kirchenkaffee!



: EXTRAS für junge Leute :

Martinstag am 11.11. um 17 Uhr in der Kirche Proseken.

1. Advent in der Gemeinde. Seite 11 weiter lesen!

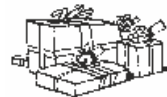
Kreativ in den Advent - am 8.12. um 16 Uhr. Mit Plätzchen!

Heiligabend - Geburtstagsfeier für Jesus um 15 Uhr in der Kirche Gressow.
Mit Musical. Kirche ist vorgeheizt.

Neujahrssingen in allen Dörfern vom 11. bis 14.1.16

Probe dazu für alle, die gern einmal mitgehen möchten am 8.1.16
um 16 Uhr im Pfarrhaus. Dort erfahrt ihr auch den Fahrplan für die Woche.

Aussendungsgottesdienst am 10.1.16 um 10 Uhr in Gressow, Pfarrhaus



Sage nicht: ich bin zu jung... Jeremia 1,7



So erreichen Sie uns:

Ev.-Luth. Pfarramt und Beerdigungen über

Regionalpastor Dirk Heske

Pfarrweg 3, 23996 Hohen Viecheln

* T 038423-54845 F -54950

e-mail: hohen-viecheln@elkm.de

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen & Familien

Jens Wischeropp, Gemeindepädagoge

Grevesmühlener Str. 15 * 23968 Gressow

* T 03841-616227 F -636974

e-mail: jens.wischeropp@gmx.de

Kirchengemeinderat

Holger Hanf * Dorfstr. 6 * 23966 Friedrichshagen * 03841-616633

e-mail: kirchegressow@gmx.de / gressow-friedrichshagen@elkm.de

Friedhöfe/Grabstellen

Friedrichshagen: Fam. Jörg Hanf, Meierstorf: 03841-616476

Gressow: Ingo Oldenburg, Gressow: 03841-616256

Friedhofsverwaltung

Anke Stecker, Domstraße 16, 18273 Güstrow, 03843-4656131

Immer aktuell: Ihre Kirchengemeinde im Internet:

www.kirche-gressow-friedrichshagen.de

www.freizeitheim-friedrichshagen.de

www.abenteuer-kinder-camp.de

www.förderverein-kirche-friedrichshagen.de

Kontoverbindungen:

Evangelische Bank eG

BIC: GENODEF1EK1

- Kirchengemeinde

DE 95 5206 0410 0005 3803 40

- Freizeitheim

DE 42 5206 0410 0105 3803 40

- Spendenkonto G.Pädagoge

DE 86 5206 0410 0205 3803 40

- Kirchengeldkonto

DE 35 5206 0410 3706 4381 48

Bitte immer den Verwendungszweck angeben!

Danke für alle Unterstützung.



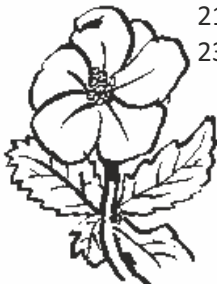
Gottes Segen zum Geburtstag



03.11.	Heidtke, Margot	Barendorf	79 Jahre
04.11.	Gens, Horst	Tressow	72 Jahre
08.11.	Nagel, Dieter	Käselow	77 Jahre
12.11.	Cravaack, Irmgard	Groß Krankow	86 Jahre
12.11.	Grimberger, Werner	Groß Krankow	81 Jahre
12.11.	Boldt, Helga	Groß Krankow	78 Jahre
20.11.	Gens, Erika	Tressow	75 Jahre
24.11.	Lange, Alfred	Barendorf	86 Jahre
29.11.	Cravaack, Herbert	Groß Krankow	88 Jahre
30.11.	Grinnus, Ruth	Barnekow	81 Jahre

04.12.	Heine, Käte	Barnekow	83 Jahre
21.12.	Sawatzki, Erwin	Groß Krankow	80 Jahre
23.12.	Ziegelmann, Gertrud	Harmshagen	88 Jahre

04.01.	Staat, Erika	Barendorf	87 Jahre
04.01.	Wöllert, Karl-Friedrich	Groß Krankow	80 Jahre
10.01.	Hellmann, Elisabeth	Barendorf	91 Jahre
10.01.	Voigt, Hubert	Barendorf	74 Jahre
15.01.	Fritz, Hein	Krönkenhagen	82 Jahre
19.01.	Küssner, Marta	Gressow	95 Jahre
21.01.	Dr. Melchert, Ingeborg	Barnekow	72 Jahre
23.01.	Beilke, Eveline	Gressow	72 Jahre



Getauft wurde

am 27.9.15 in der Kirche Gressow
Ben Böttiger aus Groß Krankow

Herr, ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin! Psalm 139



Hineingeschaut in unseren Gottesdienst

Nun danket alle Gott: Mit Herzen, Mund und Händen...

Ich sitze also in der Weiterbildung für Lektoren und es kommt die übliche Vorstellungsrunde. Da höre ich von „Kollegen“ aus der Nähe von Hamburg, die darum kämpfen müssen, dass der Pastor sie einmal das Evangelium lesen lässt im Gottesdienst. Wieder andere Lektoren würden gern öfter einen Gottesdienst gestalten, werden aber wenig ermutigt, es auch zu tun. Und dann bin ich plötzlich an der Reihe. Tja... in unserer Gemeinde ist das alles ein wenig anders. Wir organisieren unsere Gottesdienste alle selbst. Wir haben ab und an einen pensionierten Pastor, der mit uns Gottesdienst feiert, auch mal einen Prädikanten, der Dienst tut. Wir haben in unserem Kirchengemeinderat drei Lektoren.

Und: Wir haben ein tolles Gottesdienst-Team, das monatlich einen Gottesdienst von Familien für Familien auf die Beine stellt. Da gibt es dann mal ein kleines Theaterstück, mal ein Chorlied, mal ein Spiel oder ein Rätsel oder ein Gebet zum Mitmachen... und immer kann man etwas mitnehmen. So richtig etwas zum In-die-Tasche-stecken. Für später und für zu Hause und für die Nachbarin, die heute nicht mit dabei sein konnte.

Die anderen Lektoren fragen interessiert nach: Ja, aber - wie reagiert denn die Gemeinde darauf? Ist das denn nicht zu unruhig? Was sagen die Älteren dazu? Die kennen doch eher das Normale?

Was ist das wohl - ein ganz normaler Gottesdienst? Und wer geht denn eigentlich überhaupt noch zum Gottesdienst? Man kann ja auch so an Gott glauben, nicht wahr?

Natürlich kann man das. Und jeder kann es mit dem Glauben halten, wie er will.

Fragen wir doch einmal die Leute, die „immer wieder zur Kirche laufen“, warum sie das tun: Mir gibt es die Pause, die ich brauche, einen guten Rhythmus im Takt der Woche. | Ich bin froh, mich einfach hinzusetzen. | Ich mag das Singen. | Ich freue mich auf die Leute, die kommen. Ich kann hier mit alten und jungen Menschen zusammen sein - und alle mögen sich. Das ist eine tolle Gemeinschaft. | Ich gehe gern in den Kindergottesdienst. Aber still sitzen kann ich auch schon! | Ich bin krank, schon lange. Ich freue mich, dass hier für mich gebetet wird, das gibt mir Kraft... Und so könnte man noch viele andere zu Wort kommen lassen.

So verschieden wie wir alle sind, sind eben auch unsere Gottesdienste ganz verschieden. Manchmal sind sie laut und fröhlich, manchmal nachdenklich, manchmal feierlich, manchmal ist Platz für Tränen und manchmal Zeit für einen Applaus. Immer aber suchen wir Gott und seine Gegenwart, jeder auf seine Weise. Damit wir das Leben finden!

Ein wenig sehen wir das in dem wunderbaren Gemeinde-Puzzle, das wir zum Sommerfest in diesem Jahr miteinander gestaltet haben (Umschlag hinten). Da sind viele „Fische“, die zur Mitte hin unterwegs sind. Und andere, die schon oben angekommen sind, die ihren Platz gefunden haben. Wir entdecken das Bild der Sonne (für Gottes Liebe), das Kreuz (als unsere Mitte, die Erlösung), den Leuchter (für die Gemeinde).

Sieht aus wie ein Durcheinander, ist eine wunderbare Komposition, eine bunte Mischung - die am Ende ein großes Ganzes und einen Sinn ergibt: In der Nähe Gottes kann jeder ein Zuhause finden. Wissen, wo man hingehört. Finden, wozu man geboren wurde. Zum Lob Gottes.

Also - kommen Sie wieder mal zum Gottesdienst? Sie wissen schon, wegen der Freude! Egal, wann...
K.W.

Eingeladen



: zum Seniorennachmittag im Pfarrhaus Gressow:

Andacht, Thema, Kaffeetrinken am 19.11. | 17.12. | 21.1. immer um 15 Uhr.

: zum Bibelgespräch bei Fam. H. Hanf, Fr.hagen (ggü. der Kirche):

Vertiefendes Bibellesen und Austausch am 3.11. | 1.12. | 5.1. um 19.30 Uhr

: zum Hauskreis bei Fam. Wischeropp, Pfarrhaus Gressow:

Bibel lesen, nachfragen, austauschen, füreinander beten, Leben teilen -
in allen Schulwochen dienstags 19.30 Uhr

: zum Chor im Pfarrhaus Gressow in allen Schulwochen Mittwoch 17 Uhr

: zum Martinstag nach Proseken

Alle Kinder, die gern mit ihrer Laterne dem Mann auf dem Pferd hinterher wandern möchten, können sich mit uns in Proseken treffen: am 11.11. um 17 Uhr in der Kirche.

: zum Adventsnachmittag im Pfarrhaus Gressow

Am 1. Advent ist es wieder so weit: Wir singen unser erstes Adventslied um 14 Uhr in der kalten Gressower Kirche. Und nach dieser inspirierenden Erfahrung geht es weiter im Pfarrhaus mit Kaffee, Plätzchen und dem beliebten Wunschliedersingen. Der Chor bereitet ein kleines Programm vor und außerdem geht es in diesem Jahr um einen ganz besonderen Stern... Kommen Sie doch mit!

: zum Offenen Advent

Jaaaa, Sie waren noch nie dabei und irgendwie möchten Sie auch nicht im Winter, wenn es dunkel ist, abends noch los, um bei fremden Leuten im Wohnzimmer sitzen... Dann lassen Sie sich sagen: Sie könnten ganz bequem von zu Hause aus mit jemandem mitfahren. Und wenn Sie EINmal abends nicht zu Hause sitzen, sondern bei netten Leuten im Wohnzimmer, ist das auch nicht schlimm.

Im Gegenteil: Sie kommen einfach mit, genießen den appetitlichen Duft aus einer Überraschungsküche, lernen freundliche Leute kennen, die sich lustige Weihnachtserlebnisse erzählen, können sich an einem gemütlichen Kamin freuen und einfach einmal auftanken. Und dann werden Sie direkt wieder bis nach Hause gefahren! Sagen Sie einfach im Pfarrhaus Bescheid. Dieses Angebot besteht am

1.12. bei Fam. Hanf in Friedrichshagen

8.12. bei Frau Jebram in Dambeck

15.12. bei Fam. Vandr  in Saunstorf

: Neujahrssingen 11. bis 14.1.16

Sie bekommen wie in jedem Jahr einen gelben Zettel in den Briefkasten mit der Mitteilung, wann Ihr Dorf besucht wird. Sollten Sie am vorgesehenen Tag nicht zu Hause sein, bitte im Pfarrhaus anrufen!

Man muss nicht alles mitmachen. Aber SCHADE, wenn man's verpasst.

